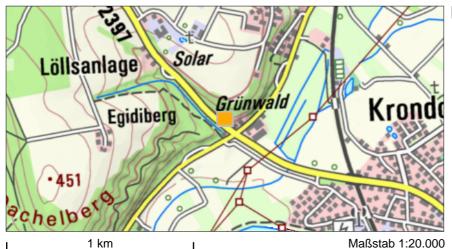




Angewandte Geologie

Sandsteinwand NW von Grünwald



UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie

6638GT000001

Geotop-Nummer: 376A021



UTM-Koordinaten (Zone 32):
Ostwert: 724.219
Nordwert: 5.469.709

Geographische Koordinaten (WGS84)
Breitengrad: 49.338846° N
Längengrad: 12.086720° E

Objekt-ID:

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 22.09.2021

Objektlage und -größe

Gemeinde: Schwandorf Landkreis/Stadt: Schwandorf

Topographische Karte (TK25): 6638 Schwandorf

Geländehöhe: 380 m NN
Größe (Länge x Breite) 20 x 10 m
Fläche: 200 m²

Geologische Raumeinheit: Bodenwöhrer Senke

Kurzbeschreibung des Geotops

In dem ehemaligen Steinbruch sind mehrfarbig gebänderte Eisensandsteine aus dem Dogger Beta aufgeschlossen. Besonders auffällig sind dunkle Eisenhydroxidlagen (> 1 cm Mächtigkeit), welche die Sandsteine durchziehen und im Anschnitt als wellige Bänder erscheinen. Der Steinbruch war bis nach dem 1. Weltkrieg in Betrieb. An vielen Stellen sind noch Schrämspuren vom Sandsteinabbau zu erkennen. Sie zeigen, dass der Sandstein relativ einfach zu bearbeiten war. Er wurde früher als Werksandstein, z.B. zum Bau von Häusern und Brücken, aber auch als Material für Bildhauer abgebaut. Bekannte Bauwerke aus Doggersandstein sind das Kloster Banz und die Kirche Vierzehnheiligen.

Der Steinbruch Schwandorf Richt ist heute zwar zugewachsen, aber insgesamt gut erhalten. Die Nachfrage nach Doggersandstein ist relativ hoch, da dieser für Restaurierungsarbeiten historischer Bauwerke benötigt wird. Allerdings gibt es in Bayern heute keinen aktiven Steinbruch mehr, in welchem Doggersandsteinmaterial abgebaut wird.

Beschreibung des Geotops

Nr. Schutzstatus des Geotops

Nr. zum Geotop vorhandene Literatur

Meyer (2000): Erläuterungen zur GK25, Bl. 6638

kein Schutzgebiet

Aufschlussart:	Steinbruch	
Erreichbarkeit:	anfahrbar	
Zustand/Nutzung:	gut erhalten, zug	ewachsen
-		
Nr. Geotoptyp		
1 Gesteinsart		
Nr. Geologie des Geo		Chronostratigraphie des Geotops
1 Eisen-/Doggersan	dstein (Dogger Beta)	Aalenium
Nr. Petrographie des	Geotops	
1 Sandstein		

Schneider (1954): Der Doggersandstein zw. Burglengenfeld u. Schwandorf

Schröder (1962): Schwermineralführung u. Paläogeographie d. Doggersandsteins ...

Bewertung des Geotops

Stand: November 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich: bedeutend

Regionalgeologisch: lokal bedeutend

Öffentlich: Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand: gering beeinträchtigt

Vergleichbare Geotope in der Region: selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)

Regionen mit gleichartigen Geotopen: häufig (in über 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*: bedeutend

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)





Bild 1 Bild 2







 $^{^{\}star}$ mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Sandsteinwand NW von Grünwald Steckbrief Geotop

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Bürgermeister-Ulrich-Straße 160

86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0 Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:

Bayerisches Landesamt für Umwelt

86177 Augsburg

E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Kontakt: Info-Geotope

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell

© Bayerische Vermessungsverwaltung



Mit Förderung durch:



Europäische Union Europäischer Fonds für regionale Entwicklung